aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentru

seit dem Jahre 1875 an und brachte den Bestrebungen des Vereines das regste Interesse entgegen. Die Besucher unserer Vorträge werden sich gewiss der hohen Gestalt des Verblichenen zu erinnern wissen, welcher zu den eifrigsten Besuchern derselben zählte. R. i. p.

† **Dr. Oskar Fraas.** Am 22. November 1897 starb zu Stuttgart der auch in weiteren Kreisen bekannte Geologe, Höhlenforscher und Orientreisende Dr. Oskar Fraas im Alter von fast 74 Jahren.

Er wurde am 17. Jänner 1824 zu Lorch im Remsthal geboren, studierte in Tübingen Theologie, trieb aber unter Quensteds Leitung naturhistorische und namentlich geologische Studien und löste 1845 die philosophische Preisaufgabe der Universität über die geognostische Aufnahme der Umgebung von Tübingen, welche es ihm ermöglichte, im Jahre 1847 in Paris seine Studien fortzusetzen, wo er in Beziehungen zu d'Orbigny und Elie de Beaumont trat. Bereits 1853 wurde er zum Conservator am königlichen Naturalien-Cabinete in Stuttgart ernannt. 1864 machte er eine Reise nach Egypten und Palästina, im Jahre 1875 gieng er im Auftrage des Gouverneurs Ruehm Pascha an den Libanon. 1866 entdeckte er in der Schussenrieder Höhle die bekannten Menschenreste ꝛc., beschäftigte sich seither vorzüglich mit Höhlen-Erforschung und war eine Zeitlang Präsident der deutschen anthropologischen Gesellschaft. Auch war er Mitglied der Commission zur Herstellung der geologischen Karte von Württemberg. Aus einer großen Zahl wissenschaftlicher Schriften seien hervorgehoben: „Vor der Sündflut" (Stuttgart, 3. Aufl. 1870); „Aus dem Orient" (1867); „Das todte Meer" (1861); „Drei Monate im Libanon" (1876); „Geognostische Beschreibung von Württemberg, Baden und Hohenzollern" (1882) ꝛc. —r.

† **Rudolf Leuckart.** Am 7. Jänner starb zu Leipzig der weit über die Grenzen seines Vaterlandes bekannte Zoologe Dr. Rudolf Leuckart im 75. Lebensjahre. 1823 zu Helmstädt geboren, studierte er in Göttingen Medicin und Naturwissenschaften, gieng im Jahre 1850 als außerordentlicher Professor der Zoologie an die Universität Gießen und 1869 an die Universität Leipzig, an welcher er bis an sein Lebensende wirkte. Er beschäftigte sich vorzüglich mit der anatomisch-physiologischen Untersuchung niederer Thiere; ist ja doch eines seiner Hauptwerke: „Die Parasiten des Menschen und die von ihnen herrührenden Krankheiten." (Leipzig. 2. Auflage 1879.) Auf seine zahlreichen Publicationen einzugehen, fehlt hier der Raum. Seit 1857 gab er „Berichte über die wissenschaftlichen Leistungen in der Naturgeschichte der niederen Thiere" (Berlin 1857 u. ff.) heraus. Allgemein bekannt wurde er durch seine „Zoologischen Wandtafeln zum Gebrauche für Universitäten und Schulen" (Kassel 1877—1887, Lief. 1—19), welche er im Vereine mit Nitsche herausgab, und welche, wenn schon nicht alle, so wenigstens theilweise an jeder Unterrichtsanstalt von nur einiger Bedeutung in Verwendung stehen.

Vorträge. Am 7. Jänner 1898 berichtete Herr Oberbergrath Ferdinand Seeland „Ueber das Witterungsjahr 1897 und über den Stand des Pasterzengletschers". Hiebei wurden die Eigenthümlichkeiten dieses meteorologisch interessanten Jahres hervorgehoben, unter anderem die große Wärme des Monates März, welche die normale um 5·14° überragte, die Schneefälle im Mai (sechs Tage mit Schnee, welcher im Thale die Höhe von 86 *mm* er-

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrun

reichte), die trotzdem geringe Luftfeuchtigkeit des Jahres, die 32 Gewitter, die vielen Nebeltage 2c. (Vergl. „Carinthia II" 1897, S. 219—220.)

Am 14., 21. und 28. Jänner schilderte Herr Dr. Othmar Purtscher seine „Russischen Reise-Erinnerungen". Der Vortragende beschrieb seine im Sommer 1897 zum Zwecke der Theilnahme am Aerzte-Congresse in Moskau unternommene mehrwöchentliche Reise, berichtete über Land und Leute, insbesondere über St. Petersburg, über Finnland mit seinen „tausend Seen", über das alte und prächtige Moskau, über den Congress selbst, über das großartige Sergius-kloster und über den berühmten Markt von Nischny-Nowgorod. Zahlreiche Photographien von den hervorragenden Bauwerken und sonstigen Sehenswürdigkeiten der vom Vortragenden besuchten Theile des großen Reiches, sowie Tafelzeichnungen (Stadtpläne von St. Petersburg und Moskau) dienten als Erläuterungsbehelfe.

Am 4. Februar trug Herr Dr. Eugen Giannoni über die „Fortschritte und Ergebnisse der Photographie" vor. Nach Besprechung des Wesens der Lichterscheinungen überhaupt, der Fortpflanzung des Lichtes und seiner Wellen, der Brechung und der Farbenerscheinungen gieng der Vortragende zur kurzen Darlegung der Geschichte der Photographie über, berichtete über das Verfahren, welches Daguerre angewendet, und im Gegensatze hiezu über das gegenwärtige Verfahren, ferner über die Herstellung färbiger Photographien, Heliochromie, Photochromatie, oder die Photographie in natürlichen Farben, welche besonders durch Vogel vielversprechende Fortschritte gemacht hat. Eine Serie von Photographien, welche nach dieser Methode hergestellt worden und die Abdrücke der verschiedenen Farbenplatten (roth, gelb, blau) für sich und vereint zum fertigen Bilde umfasste, diente zur Illustration des Vortragsthemas. H. S.

Eine Monstre-Petition. Dem gegenwärtigen Abgeordnetenhause zu Wien wurde nunmehr die vielbesprochene Petition des „Oesterreichischen Bundes der Vogelfreunde" um Erlass eines Reichs-Vogelschutzgesetzes überreicht. Wie bei dem weitgehenden Einflusse der genannten großen Körperschaft nicht anders zu erwarten stand, hat sich diese Petition zu einer imponierenden Massenkundgebung gestaltet und die Zahl der Unterschriften eine Höhe erreicht, wie sie bisher anlässlich einer derartigen Action in unserer Monarchie noch nicht erzielt worden ist. Die Zahl der vorgelegten Unterschriften beläuft sich auf nicht weniger als 74.320. Dieselben vertheilen sich, wie folgt: Italienischsprachige Gegenden 5765, Tirol 1548, Vorarlberg 1266, Kärnten 3419, Niederösterreich 4921, Oberösterreich 2928, Böhmen 15.519, Mähren 5173, Oesterr.-Schlesien 1830, Steiermark 6033, Wien 16.430, Graz 4443, Prag 2373, Brünn 1126, verschiedene Kronländer 1546.

Ueberreicht wurde diese Monstre-Petition dem Hause in der Sitzung vom 6. Mai durch den Grazer Abgeordneten Hofmann v. Wellenhof mit den Worten: „Ich hatte die Ehre, eine Petition des „Oesterreichischen Bundes der Vogelfreunde" zu überreichen um Erlassung eines für alle Kronländer giltigen Gesetzes zum Schutze aller nützlichen Vögel, welches insbesondere Stellung nimmt gegenüber der barbarischen Sitte des Massenmordes der nützlichen Vögel, wie sie in einigen unserer südlichen Kronländer im Gebrauche ist. Es ist in der That diese Petition eine Massenkundgebung seltener Art, wie sie nicht häufig bei uns vorgekommen ist. Derzeit liegen 75.000 Unterschriften aus allen Kronländern der

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentru

Monarchie vor, eine Zahl, die sich in nächster Zeit noch um 20.000 bis 30.000 vermehren wird. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Petition, besonders für landwirtschaftliche Kreise, beantrage ich, dass diese Petition zur Kenntnis des hohen Hauses komme und dem stenographischen Protokolle beigedruckt werde, und ich werde seinerzeit, sobald der landwirtschaftliche Ausschuss gewählt sein wird, bitten, diese Petition dem landwirtschaftlichen Ausschusse zuzuweisen."

Der Antrag bezüglich des Abdruckes des Textes im Protokoll wurde vom Hause angenommen, ebenso bekannt gegeben, dass die Petition dem landwirtschaftlichen Ausschusse zuzuweisen sei.

Wie wir erfahren, sind der Centralleitung des Bundes neuerdings wieder über 20.000 Unterschriften zugegangen, so dass die Zahl von 100.000 bereits überschritten worden ist. Die Abgeordneten aller Parteien haben mit seltener Einmüthigkeit ihren Sympathien für die energische Action des Bundes Ausdruck verliehen und ihr seinerzeitiges wärmstes Eintreten für diese gute und große Sache zugesichert. Da jedoch die Behandlung im Hause noch monatelang auf sich warten lassen wird, ersucht der Bund alle jene, welche gewillt sind, noch weitere Unterschriften zu sammeln, sich an ihn zu wenden. Solche Zuschriften sind zu adressieren an das Secretariat des „Oesterreichischen Bundes der Vogelfreunde", Graz, Körbergasse 40. Wir wünschen dem Bunde und den 100.000 Petenten, zu denen sich wohl auch noch einige hundert Leser unseres Blattes gesellen werden, vom Herzen den besten Erfolg!

Literaturbericht.

Georg Geyer: Ueber neue Funde von Graptolithen-Schiefern in den Südalpen und deren Bedeutung für den alpinen Culm. (Separatabdruck aus den Verhandl. der k. k. geol. Reichsanstalt 1897. p. 237 ff.)

Es liegt hier eine außerordentlich wichtige Abhandlung des überaus rührigen Autors vor, welche sich zwar auf Gebiete bezieht, die zum größten Theile auf italienischem Boden liegen, immerhin aber für die Beurtheilung der Lagerungsverhältnisse jenes Theiles der Karnischen Alpen, welcher um den Wolaya-See herum liegt, von wesentlicher Bedeutung ist.

Nach einer historischen Einleitung, in welcher die Ansichten von Lipold, Foetterle, Stur, Stache, Taramelli und Frech eine kritische Beleuchtung erfahren, wird auf wichtige Fossilienfunde hingewiesen, welche im Jahre 1895 von den Herren Taramelli, A. Tommasi, Brugnatelli, De Angelis und O. Marielli auf dem Südufer des Torrente But gemacht wurden. Diese entdeckten hier in schwarzen Kieselschiefern südwestlich von Il Christo bei Timau Graptolithen. Diese Entdeckung, sowie von dem Autor bereits früher gemachte Funde silurischer Fossilien im Val Degano bewogen den Autor, mit Herrn Hofrath Stache eine neuerliche Excursion nach Il Christo zu unternehmen, bei welcher thatsächlich in einem Kieselschieferblocke zahlreiche Graptolithen, zumeist dem Genus Monograptus angehörig, aufgefunden wurden und gleichzeitig nachgewiesen wurde, dass diese Kieselschiefer lagerförmig den Thonschiefern eingebettet sind, welche südlich von dem Plöckenpasse in einer größten Breite von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 88

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: Vorträge 49-51